

VUK BEFREIUNG VON NASCHI

S7
T4
L2

Das ist der vierte Teil der Geschichte.
Lies es und dann... erwecke es zum Leben!

BEFREIUNG VON NASCHI

Blitze zuckten über den Wolken felhök felett villámlott und als sie das Forsthaus erreichten, regnete es bereits. Sie machten sich flach an den Zaun, da es im Haus noch Licht gab. Die Hunde waren ruhig und der Wind trug ihren Geruch zu den Füchsen.

Karack és Vuk blieben vor Naschis Käfig stehen. Karack leitete das Graben. Die Jagdhunde gingen ins Haus hinein und der Komondor in die Hundehütte.

Das Rauschen des Windes und das Prasseln des Regens übertönten alle Geräusche.

Die Erdoberfläche war hart, darunter gab es aber weiche Erde: Das Graben ging einfacher. Naschi grub von innen. Karack und Vuk wechselten sich beim Graben von außen ab, einer von ihnen hielt immer Wache.

Der Käfig war auch von unten geschlossen. Der Sturm begann sich zu wegziehen, man musste sich mit dem Graben beeilen. Der Lärm des Grabens wurde immer mehr zu hören.

Plötzlich war es still. Naschis Kopf tauchte in der Öffnung auf.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich besonders gut:

Gedankenkarten

Tabellen

Zeichnungen, usw.